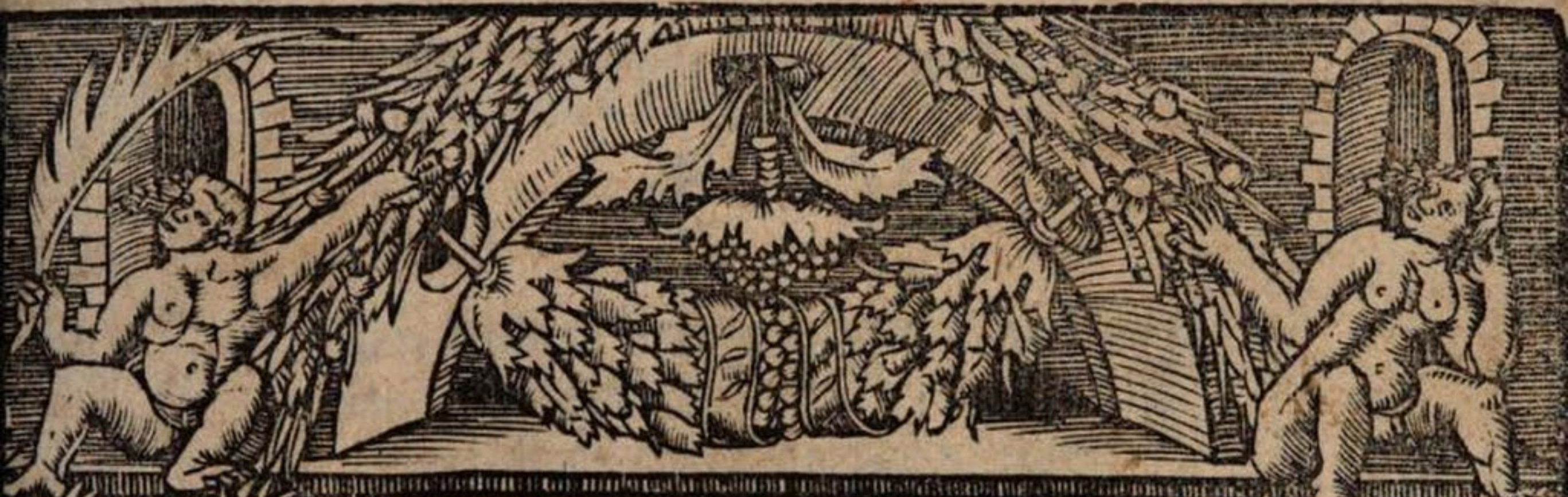




Eyn brieff an die  
Christen ym Reid-  
der land



M. Luther

1520.









# Martinus Luther

## E W

Allen lieben brudern ynn Christo / so  
ynn Holland / Brabant / vnd Flan  
dern sind / sampt allen glewbi  
gen ynn Christo / Gnade  
vnd fride von Gott vn  
serm vatter vnd vn  
serm herrn Ihe  
su Christo.



**S** Ob vnd danck sey dem vatter aller  
Barmhertzigkeyt / der vns zu diser  
zeyt widerumb sehen leßt / seyn wun  
derbars liecht / wilchs bis her vmb  
vnsere sund willen verborgen gewest /  
vns der grewlichen gewalt der finsternis hat  
lassen vnterworffen seyn / vnd so schmelichen  
yrren / vnd dem Antichrist dienen. Aber nu ist  
die zeyt wider komen / das wir der dordel tau  
ben stym hören vnd die blumen auffgehen ynn  
vnsrem land. Wilcher freud / meyn liebsten / yhz  
nicht alleyn teylhafftig / sondern die furnem



sten worden seyt / an wilchen wyr solche freude  
vnd wonne erlebt haben / Denn euch ist fur al-  
ler welt geben / das Euangeli nicht alleyn zu  
hören vnd Christum zu erkennen / sondern auch  
die ersten zu seyn / die vmb Christus willen izt  
schand vnd schaden / angst vnd nott / gefengnis  
vnd ferlikeyt leyden / vnd nu so voller frucht  
vnd sterck worden / das yhrs auch mit eygenem  
blutt begossen vnd bekrefftigt habt / da bey  
euch die zwey edle kley nod Christi / Hinricus  
vnd Johannes zu Brussel yhz leben geringe ge-  
acht haben / auff das Christus mit seinem wortte  
gepreyhet wurde. O wie verachtlich sint die  
zwo seelen hyngericht. Aber wie herlich vnd ynn  
ewiger freuden werden sie mit Christo widder  
komen vnd recht richten / die ienigen von den  
sie izt mit vnrecht gericht sind. Ach wie gar eyn  
geringe ding ist / vnder welt geschendet vnd  
getodtet werden denen so do wissen / das yhz  
blut kostlich vnd yhz todt theur ist fur gottis au-  
gen / wie die psalmen singen. Was ist die welt  
gegen gott? Wilche eyne lust vnd freud haben  
alle engel gesehen an disen zwo seelen. Wie gern  
wirt das feru zu yhren ewigen / von dissem sun-  
dlichen leben / von diser schmach zur ewigen  
herlikeyt / geholffen haben. Gott gelobt in ewi-  
keyt gebenedeyet / das wyr erlebt haben rechte  
heyligen vnd warhafftige merterer zu sehen



vnd zu hören / die wir bißher so viel falscher  
heyligen erhebt vnd angebetet haben. Wir  
hieroben sind noch bißher nicht würdig gewe-  
ßen / Christo eyn solchs theures werdes opffer  
zu werden / wie wol vnser gelider viel nicht en  
verfolgung gewesen vnd noch sind. Darumb  
meyn aller liebsten seyt getrost vnd frolich ynn  
Christo / vnd laßt vns danken seynen grossen  
zeichen vnd wundern / so er angefangen hat vn-  
ter vns zu thun. Er hat vns da frissch newe ex-  
empel seyns lebens fur gebildet. Tu ist szeit /  
das das reych gotts nicht ynn wortten sondern  
ynn der krafft stehe. Wie leret sichs / was das ge-  
sagt sey / Seyt frolich ynn trubsal / Es ist eyn  
kleyne zeyt (spricht Isaias) das ich dich verlas-  
se / aber mit ewiger barmhertzigkeyt will ich  
dich auffstemen. Vnd der 90 psal. Ich byn  
(spricht gott) mit yhm ynn trubsal / ich will yhn  
erreden / vnd wil yhn zu ehren setzen / denn er  
hatt meynen namen erkand. Weyl wir denn  
die gegenwertige trubsal sehen / vnd so starcke  
trostliche verheyssunge haben / so laßt vns vnser  
hertz erneuen / gutts mutts seyn / vnd mit freu-  
den dem herrn schlachten lassen / Er hatts ge-  
sagt / Er wirdt nicht liegen. Auch die har auff  
ewrem heubt sind alle gezelet. Vnd ob wol die  
widerfacher diße heyligen werden hussitisch /  
Vigle phisch vnd Lutherisch aus schreyen /



vnd sich yhres mords rhumen / soll vns nicht  
wundern / sondern deste mehr stercken / dem  
Christus Creutz mus lesterer haben. Aber vn-  
ser richter ist nicht ferne der wirt eyn ander vr-  
teyl fellen / das wissen wir / vnd sinds gewiss.  
Bittet fur vns / lieben bruder / vnd vnternan-  
der / auff das wyr die trewe hand eyner dem an-  
dern reichen / vnd alle ym eynem geyst an vn-  
serm heubt Ihesu Christo hallten / der euch  
mit gnaden stercke vnd vollbereyete zu  
ehren seynem heyligen namen / dem  
sey preys / lob vnd dancß bey  
euch vnd allen creatu-  
ren ym ewig-  
ckeyt.

A M E N.

